



ABSCHLUSSBERICHT

VIETNAM: SAUBERES WASSER IM MEKONG-DELTA



Begünstigte in An Giang geben Ihre Zustimmung während einer Hygiene-Schulung

Zusammenfassung

2013 begann Helvetas Vietnam mit der Umsetzung dieses Dreijahresprojektes zur Verbesserung der Lebensumstände armer, ländlicher Haushalte im Mekong-Delta. Das Projekt förderte durch Kommunikation, Wissensvermittlung und finanzielle Unterstützung kostengünstige und einfache Technologien wie die Solardesinfektion und andere Filtertechnologien sowie hygienische sanitäre Praktiken (Händewaschen mit Seife, Latrinen, saubere Hausumgebung, Umgang mit Abfall etc.). Mit diesen Massnahmen sollte erreicht werden, dass sauberes Wasser auch für Haushalte mit niederm Einkommen zugänglich und verfügbar ist. Die Provinzen An Giang und Long An wurden als Projektgebiete ausgewählt, da die häusliche Wasserversorgung in diesen abgelegenen Gebieten von Überflutungen oder Dürren stark betroffen ist.

Das Projekt wurde Ende 2015 erfolgreich abgeschlossen. Es hat all seine Ziele erreicht und zum nationalen Zielprogramm für die ländliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beigetragen.

Projektumfeld

Das Projektumfeld hat sich 2015 nicht verändert.

Projektfortschritte und erreichte Resultate 2015

Das Projekt hat sämtliche für die aktuelle Phase (2013-2015) gesetzten Ziele erreicht, manche sogar übertroffen. Nach drei Jahren Umsetzung hat das Projekt nationale Richtlinien für HWTS entwickelt, die vom zuständigen Ministerium nicht nur genehmigt, sondern auch verbreitet werden. 12'000 Haushalte im Projektgebiet wissen, wie sie ihr Wasser aufbereiten und aufbewahren können und was zu tun ist, um das Wasser sauber zu halten und die Gesundheit ihrer Familien zu verbessern. Ein Netzwerk von fast 500 lokalen Promotoren wurde aufgebaut, welche die Kapazitäten haben, die Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit durch- und weiterzuführen. Die Projektpartner und die Nutznießer haben wiederholt darauf gedrängt, das Projekt auszuweiten, um mehr Menschen in benachteiligten Gebieten zu ermöglichen, ihre Wasser- und Hygienesituation zu verbessern.

Das Projekt hat für 1'400 arme Haushalte Wasseraufbereitungsanlagen und Latrinen gebaut und mitfinanziert. Insgesamt 482 HWTS¹-Promotoren, davon 304 Frauen, wurden ausgebildet, mehr als doppelt so viele wie ursprünglich geplant (200). Allein im Jahr 2015 haben unsere Partner in Long An und An Giang zusätzlich 344 Promotoren in den nationalen Richtlinien zu HWTS/WATSAN geschult. Zu den Promotoren gehören Führungspersonen und Beamte auf Provinz-, Bezirks- und Gemeindeebene sowie Mitglieder lokaler Organisationen, die im Bereich Wasser und sanitäre Einrichtungen tätig sind. Im gleichen Jahr konnten mit Hilfe unterschiedlicher Kommunikationskanäle einschliesslich Schulungen, kommunalen Sitzungen, Haushaltsbesuchen und lokalen Radiosendungen mehr als 10'000 Haushalte und fast 20'000 Menschen in den Projektprovinzen Long An und An Giang erreicht werden. Gemeindebehörden und Promotoren wurden stärker eingebunden und zeigten sich sehr engagiert. 2015 finanzierte das Projekt 522 sehr armen Haushalten hygienische Latrinen und Einrichtungen zur sicheren Wasseraufbereitung. Diese

¹ HWTS=Household Water Treatment and Sanitation. Die Erfahrung hat es gezeigt und Studien belegen dies: Das grösste Problem beim Zugang zu sauberem Wasser liegt häufig im Haushalt. Umgang mit Wasser, Hygienefragen wie Händewaschen oder das Nutzen einer Latrine sind für die Gesundheit elementar.

Unterstützung hat die Lebensbedingungen für fast 2'000 Menschen verbessert. Darüber hinaus haben Sensibilisierungs- und Kommunikationskampagnen dazu geführt, dass bis Ende des Jahres 2015 in sechs Projektgemeinden zusätzliche 1'141 Latrinen gebaut wurden.

Herausforderungen und Schwierigkeiten

Die SODIS Methode hat sich nicht wie erwartet ausgebreitet, im Gegenteil beobachtet das Projektteam eine sinkende Popularität für diese Behandlungsmethode. Die Gründe dafür sind:

1. Damit SODIS angewandt werden kann, sollte das Wasser keine zu hohe Trübung aufweisen, was wegen fehlender Wasserleitungen häufig der Fall ist.
2. Abgekochtes Wasser wird als sicherer angesehen.
3. Diejenigen Haushalte, die es sich leisten können, kaufen Wasser in Flaschen. Die Preise dafür sind relativ tief: ein Container mit 19 Litern kostet ca. 1.50\$. Die Haushalte haben damit im Gegensatz zu SODIS keinen Aufwand: Weder müssen Pet-Flaschen geputzt und eingefüllt werden, noch dauert es Stunden, bis das Wasser dank Sonneneinstrahlung keimfrei ist.

Ausblick

Das Projekt von Helvetas ist beendet. Das Projekt lief gleichzeitig mit dem nationalen vietnamesischen Programm zur ländlichen Wasserversorgung aus. Künftig wird die Thematik integraler Bestandteil des Gesamtprogramms der neuen Entwicklung des ländlichen Raums in Vietnam sein.

Abrechnung

Der Beitrag an die lokalen Partner fiel höher aus als budgetiert. Mit den Partnern waren ursprünglich 35% mehr festgelegt worden, der Beitrag war im Budget für 2015 jedoch gekürzt worden. Um die gesteckten Ziele dennoch zu erreichen, fand sich eine Lösung dazwischen, mit einer Erhöhung um 18% gegenüber dem Budget.

Eindrücke aus dem Projekt



Lokale Maurer in Long An bauen hygienische Latrinen



Begünstigter vor einer fertigen Latrine



HWTS/SODIS-Schulung in Long An



Zukünftige Promotoren während einer Schulung



Begünstigte in Long An bekommen einen Wassercontainer: die Wasserbehandlung und der Umgang mit Wasser auf Haushaltsebene stand im Fokus des Projektes.